

---

**Produktname: SNAP 25 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab18044**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	25kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SNAP-25
<b>Alternative Namen</b>	SNAP25; SNAP; Synaptosomal-associated protein 25; SNAP-25; Super protein; SUP; Synaptosomal-associated 25 kDa protein
<b>Gen-ID</b>	6616.0
<b>SwissProt ID</b>	P60880
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SNAP25, hergestellt. Aminosäurebereich: 151–200

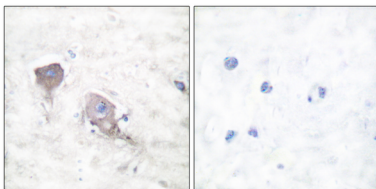
## Hintergrund

Das Andocken und die Fusion synaptischer Vesikelmembranen werden durch SNAREs (lösliche N-Ethylmaleimid-sensitive Faktor-Anheftungsprotein-Rezeptoren) vermittelt, die sich auf der Vesikelmembran (v-SNAREs) und der Ziellmembran (t-SNAREs) befinden. Der gebildete v-SNARE/t-SNARE-Komplex besteht aus einem Bündel von vier Helices, von denen eine von v-SNARE und die anderen drei von t-SNARE bereitgestellt werden. Bei t-SNAREs auf der Plasmamembran liefert das Protein Syntaxin eine Helix, während das von diesem Gen kodierte Protein die beiden anderen beisteuert. Daher ist dieses Genprodukt ein präsynaptisches Plasmamembranprotein, das an der Regulation der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt ist. Für dieses Gen wurden zwei alternative Transkriptvarianten beschrieben, die für unterschiedliche Proteinisoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Alternative Produkte: Isoformen unterscheiden sich durch die Verwendung zweier alternativer homologer Exons (5a und 5b), die für die Positionen 56 bis 94 kodieren und sich nur in 9 von 39 Positionen unterscheiden. Funktion: t-SNARE ist an der molekularen Regulation der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt. Es spielt möglicherweise eine wichtige Rolle in der synaptischen Funktion spezifischer neuronaler Systeme. Es assoziiert mit Proteinen, die am Vesikel-Docking und der Membranfusion beteiligt sind. Durch seine Interaktion mit CENPF reguliert es das Recycling der Plasmamembran. Sonstiges: Nach Klonierung und Expression in *Escherichia coli*, wo keine Proteinpalmitylierung stattfindet, bilden die Cys-85, Cys-88, Cys-90 und Cys-92 in der Proteinsequenz stattdessen leicht einen Eisen-Schwefel-Cluster. PTM: Palmityliert. Cys-85 scheint die Hauptbindungsstelle zu sein, und die Palmitylierung ist für die Membranassoziation erforderlich. Ähnlichkeit: Gehört zur SNAP-25-Familie. Ähnlichkeit: Enthält zwei t-SNARE-Coiled-Coil-Homologiedomänen. Subzelluläre Lokalisation: Die Membranassoziation erfordert Palmitylierung. Wird im gesamten Zytoplasma exprimiert und konzentriert sich in der perinukleären Region. Untereinheit: Teil des SNARE-Kernkomplexes, der SNAP25, VAMP2 und STX1A enthält. Dieser Komplex bindet CPLX1. Interagiert mit CENPF, TRIM9, RIMS1, SNAP25BP, OTOF und HGS. Bindet STXBP6. Liegt in einem ternären Komplex mit STX1A und VAMP8 vor. Gefunden in einem Komplex, der SYT1, SV2B und Syntaxin-1 enthält. Gewebespezifität: Neuronen des Neokortex, Hippocampus, piriformen Kortex, anterioren Thalamuskern, Brückenkerne und Körnerzellen des Kleinhirns.

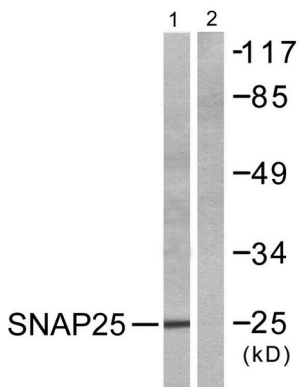
## Forschungsbereich

SNARE-Interaktionen beim vesikulären Transport;

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des SNAP25-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Raw264.7-Zellen, die 30 Minuten lang mit 200 ng/ml EGF behandelt wurden, unter Verwendung des SNAP25-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.